

Mainspitze vom 07.11.2005

Ohne Strom und Aufgesetztes

Achte "Acoustique-Night" im katholischen Gemeindezentrum Weilbach

Von André Domes

FLÖRSHEIM Gesichter erfreuter Menschen sah man bei der achten "Acoustique-Night" im Weilbacher katholischen Gemeindezentrum sowohl im Publikum, als auch auf Seiten der gastierenden Musiker. Gleich vier Solokünstler und Duos sorgten bei freiem Eintritt und vor rund 60 Besuchern für gediegene Gitarrenmusik aus allerlei Stilrichtungen. Die Gäste im Saal dankten es mit konzentrierter Konzertatmosphäre und herzlichem Applaus.

Der große TV-Hype um das "unplugged"-Format ist schon längere Zeit wieder auf erträgliches Niveau abgeebbt und das Metier wird mehr und mehr wieder von denen in Beschlag genommen, die seit jeher auf unverstärkte Klänge setzen: der Singer/Songwriter-Gilde und Liebhabern wie zum Beispiel den Mitgliedern des Mainzer Vereines "Mayence Acoustique".

Seit einigen Jahren schon beschäftigt sich der Verein mit allem rund um die ohne Strom und aufgesetzte Effekte auskommende Musik und verlässt einmal im Jahr die Heimstätte im Mainzer Haus der Jugend, um befreundeten Künstlern auch in Weilbach ein Podium zu bieten.

Am Samstagabend stellte sich zuerst der Sänger und Gitarrist Marcus Mills im Gemeindezentrum vor. Mit seinem Bassisten, Heiko Crump, gab er eingängige Songs, die von "alternative Rock" US-amerikanischer Prägung bis hin zu Latin-inspirierten Sounds viel Abwechslung boten. Ludwig Riederer aus Bischofsheim widmete sich mit gecoverten Songs von Hannes Wader bis Herman van Veen den großen Namen des Liedermacher-Genres. Nach einer Pause folgten dann einfühlsame deutschsprachige Eigenkompositionen von Norbert Lange und träumerische Tunes des Duos Hans Roth (Gitarre und Gesang) und Dirk Machwitz (Bass).